

## Im Zeichen der Erinnerung: Vielfältiges Programm am THF zum 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges

*Im Mai jährt sich zum 80. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Aus diesem Anlass begeht Berlin eine stadtweite Themenwoche. Auch der Flughafen Tempelhof beteiligt sich mit einem breiten Programmangebot daran.*

**Berlin, den 24. April 2025**

Der 8. Mai 2025 ist in Berlin ein einmaliger gesetzlicher Feiertag, um den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung Europas vom Nationalsozialismus zu gedenken. Bereits am 2. Mai 1945 kapitulierte die Reichshauptstadt Berlin, sechs Tage später schwiegen in ganz Europa die Waffen. Aus diesem Anlass begeht Berlin eine stadtweite Themenwoche, an der sich auch der Flughafen Tempelhof mit vielen Veranstaltungen im gesamten Mai beteiligt. Neben **fünf THFx Geschichte-Formaten stehen auch Sonderführungen und eine historische Fahrradrouten auf dem Programm.**

Auftakt macht am **7. Mai der Autor Volker Heise, der aus seinem Buch „1945“ liest** und die Zuhörenden mitnimmt in das Jahr, das wie kaum ein anderes für Katastrophe und Neuanfang zugleich steht. In einer Kooperationsveranstaltung von Tempelhof Projekt GmbH und der Stiftung für Luftbrückendank widmet sich am **12. Mai der Historiker und Autor Manfred Görtemaker unter dem Titel „Berlin zwischen Krieg und Frieden – Untergang und Überleben im Spannungsfeld des Ost-West-Konflikts“** der Geschichte Berlins von 1943/44 bis zum Beginn der 1950er-Jahre. Dabei werden vor allem die innere Entwicklung und die außenpolitischen Rahmenbedingungen deutlich. Am **14. Mai sind Harald Bodenschatz, Christiane Post und Jannik Noeske am THF zu Gast, die aus ihrem frisch erschienenen Sachbuch „Städtebau im Nationalsozialismus“** lesen. Es thematisiert den Städtebau der NS-Diktatur erstmals nicht nur in seiner außerordentlichen Dynamik, sondern auch im Kontext anderer europäischer Diktaturen jener Zeit.

Am **21. Mai stellt der Autor Felix Bohr sein Buch „Vor dem Untergang. Hitlers Jahre in der „Wolfsschanze““ vor.** Auf der Basis von Zeitzeugnissen und bislang unveröffentlichten Dokumenten rekonstruiert Felix Bohr den Alltag in der „Wolfsschanze“ und zeigt, was sich dort genau über dreieinhalb Jahre hinweg abspielte. Die letzte Lesung bestreitet am **22. Mai Volker Kutscher. Er liest aus seinem Kriminalroman „Olympia“, dem achten Roman in der bekannten Gereon Rath-Serie.** Der Roman spielt im Sommer des Jahres 1936 während der Olympischen Spiele in Berlin. Er und Dr. Karoline Georg von der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand sprechen im Anschluss über die literarische Annäherung sowie über die historische Einordnung.

Alle THFx Geschichte-Veranstaltungen finden im Besucherzentrum CHECK-IN statt und starten um 18:30 Uhr bzw. 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Bei den **Führungen macht die „NS-Spurensuche“ am 8. Mai den Start.** Sie nimmt die Teilnehmenden mit auf eine dialogische Erkundungstour zur NS-Geschichte des Flughafens Tempelhof.

Die Führung beleuchtet dabei unter anderem die geplante Funktion als Herrschaftsinstrument im Hinblick auf die nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“, seine militärische Rolle im deutschen Luftkrieg und die Rüstungsproduktion mittels Zwangsarbeit.

**Am 10. und 11. Mai lädt der Architekt und Gestalter Martin Bennis zu einem geführten Rundgang zum Erinnerungszeichen „nicht mehr zu sehen“ ein.** Seit September 2024 erinnert die Schriftinstallation am Columbiadamm an das ehemalige Columbia-Haus – ein frühes Konzentrationslager und Gestapo-Gefängnis der Nationalsozialisten. Der Rundgang thematisiert die Geschichte des Ortes, die baulichen und topografischen Spuren sowie die beiden Erinnerungszeichen von 1994 und 2024. Dabei geht es um Fragen wie: Welche Rolle spielte das Columbia-Haus im System des frühen NS-Terrors? Wer waren die Gefangenen? Und warum geriet der Ort lange in Vergessenheit?

Die Führungen starten im Besucherzentrum CHECK-IN um 14:30 Uhr bzw. 15:30 Uhr. Die Teilnehmerszahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung zwingend notwendig.

Ebenfalls am eigentlichen Jahrestag des Kriegsendes, am **8. Mai, bietet die Tempelhof Projekt GmbH in Kooperation mit dem Museum Berlin-Karlshorst eine Radtour unter dem Titel „Von Tempelhof nach Karlshorst. Historische Fahrradtour zum Ort der Kapitulation am 8. Mai 1945“** an. Die 15 Kilometer lange Strecke folgt dem damaligen Weg der Siegermächte: Die Delegationen der Siegermächte und der deutschen Wehrmacht landeten auf dem Flughafen Tempelhof, von wo sie ihr Weg durch die zerstörte Stadt Berlin in den östlich gelegenen Stadtteil Karlshorst führte. Im sowjetischen Hauptquartier, einem vormaligen Offizierskasino der Wehrmacht, erfolgte schließlich die Kapitulation. Start ist um 10 Uhr auf dem Ehrenhof am Platz der Luftbrücke. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich.

Informationen zu allen Veranstaltungen sowie Tickets und Anmeldeinformationen finden Sie in unserem neuen Veranstaltungskalender [Veranstaltungen am Flughafen Tempelhof](#). Die Veranstaltungen sind Teil der stadtweiten Themenwoche 80 Jahre Kriegsende – Befreiung Europas vom Nationalsozialismus auf Initiative und gefördert vom Land Berlin, realisiert von Kulturprojekte Berlin mit zahlreichen Partnern.

Seit 1995 steht der ehemalige Zentralflughafen Tempelhof als Dokument der Luftfahrt, Architektur und Bautechnik des 20. Jahrhunderts als das größte Baudenkmal Europas unter Denkmalschutz. Während die aktuellen Sanierungsarbeiten die bauliche Zukunft sichern, ist Tempelhof bereits heute ein lebendiger Ort: Von Kulturveranstaltungen im sanierten THF TOWER über Start-ups in den Bürotrakten bis hin zu internationalen Events auf dem Vorfeld entwickelt sich das Areal kontinuierlich weiter. Das umfangreiche Programm zur Themenwoche trägt dazu bei, dieses Baudenkmal und seine vielschichtige Geschichte für die Öffentlichkeit zu öffnen und zugänglich zu machen.

## Ansprechpartnerin

Nina Mütze

Leitung Kommunikation und Marketing / Pressesprecherin

Tel. +49 30 2000 374 145 / Mobil +49 152 0791 4365 / [nina.muetze@thf-berlin.de](mailto:nina.muetze@thf-berlin.de)